

Côte D' Ivoire (Kurzdarstellung)

1. Zusammenfassung

Im Januar 2002 hat die Regierung Côte d' Ivoires die vorläufige, nationale Armutsbekämpfungsstrategie vorgelegt – das Interim-*Poverty Reduction Strategy Paper* (kurz I-PRSP).

Noch im selben Jahr geriet das Land in eine tiefgreifende politische Krise, die bis 2006 von Unruhen begleitet und Auslöser gewaltsamer ethnischer Konflikte war. Seither ist das Land in einen von den Regierungstruppen gehaltenen südlichen Teil und einen von den Rebellen (den *Forces Nouvelles*) beherrschten nördlichen Teil gespalten. Der PRS-Prozess geriet



aufgrund der politischen Lage ins Stocken: Nach Fertigstellung eines Entwurfs für ein vollständiges PRSP kam der Prozess im September 2002 erstmalig zum Erliegen. Mitte 2003 wieder aufgenommen, führte die Regierung die Arbeit am PRSP fort, bis ein erneutes Aufflackern der Gewalt und militärische Konfrontationen im November 2004 den Prozess wiederholt zum Stillstand brachten. Seit März 2007¹ ist eine Beruhigung der Lage zu beobachten und es ergeben sich Perspektiven für ein Ende der Krise nach Durchführung der für November 2008 angesetzten Wahlen. Im Dezember 2007 konnte dann auch „ein neuer PRSP-Prozess“ (World Bank 2008) gestartet werden. Das in diesem Rahmen entstehende Strategiepapier, das den Zeitraum 2009-2013 abdecken wird, liegt bislang aber noch nicht vor.

Im Hinblick auf die Beteiligung der Zivilgesellschaft lässt sich hervorheben, dass Konsultationen für das I-PRSP auf zentraler und regionaler Ebene stattfanden und Interessenvertreter in die Strategieformulierung involviert waren. Bekannt ist ferner, dass auch im Zuge der Erarbeitung des PRSP regionale Konsultationen unternommen wurden.

¹ Unterzeichnung der Vereinbarung von *Ouagadougou*

2. Beteiligung der Zivilgesellschaft am I-PRSP-Prozess und Informationen zum bisherigen Verlauf des PRSP-Prozesses

Mit der Erstellung des **I-PRSP** begann die Regierung im Juli 2000. Der Partizipationsprozess – eröffnet im Zuge eines nationalen Workshops, der der Öffentlichkeit zugänglich war – startete Ende Mai 2001 (Gov. 2002, S. 6). Im Juli 2001 führte UNDP zehn regionale Workshops durch, an denen sich fast 1000 Menschen beteiligten. Die Workshops befassten sich mit den Themen Entwicklung menschlicher Ressourcen, Soziale Dienste, Basisinfrastruktur, Förderung des Privatsektors und *good governance* (IMF / IDA 2002, S. 5). Die ILO unterstützte zwei weitere Workshops im November und Dezember 2001, an denen mehrere hundert Angehörige des Arbeitssektors und Nichtregierungsorganisationen (NRO) teilnahmen (Gov. 2002, S. 77). Im Januar 2002 konsultierte die Regierung NRO, Verbände und Gewerkschaften zum zweiten Entwurf des I-PRSP (Gov. 2002, S. 78).

Vertreter der Zivilgesellschaft waren nicht nur über ihre Teilnahme an den Konsultationen in den Erarbeitungsprozess involviert, sondern auch institutionell in das Entwurfskomitee eingebunden, das im August 2001 etabliert wurde und sich außerdem aus Vertretern der Regierung und des Privatsektors zusammensetzte (Gov. 2002, S. 77; World Bank 2005, S. 2).

Unabhängige Stellungnahmen zum Partizipationsprozess liegen bisher nicht vor.

Aus Sicht von IWF und Weltbank wurden die Perspektiven der Zivilgesellschaft und des Privatsektors im I-PRSP wiedergegeben (IMF / IDA 2002, S. 5). Inhaltlich kritisieren sie jedoch die zu moderate Zielsetzung in Bezug auf Armutsreduzierung (IMF / IDA 2002, S. 1) und mahnen mit Blick auf das PRSP eine klare Prioritätensetzung an (IMF / IDA 2002, S. 2).

Entsprechend den Angaben im I-PRSP (Gov. 2002, S. 23) ist geplant, Vertreter des Privatsektors, von NRO, Frauen- und Jugendverbänden, Gewerkschaften und religiösen Gemeinschaften für die Erarbeitung des **PRSP** zu konsultieren. Inhaltlich sollen dabei das I-PRSP bewertet, regionale Strategien erarbeitet und auf nationaler Ebene diskutiert werden. Für die Verabschiedung des endgültigen Entwurfs des PRSP ist eine nationale Konferenz vorgesehen (Gov. 2002, S. 19).

Der Prozess zur Erarbeitung des PRSP wurde nach der im September 2002 abgeschlossenen Erstellung eines Strategieentwurfs aufgrund der politischen Lage unterbrochen. Mitte 2003 erneut aufgenommen, führten ein Wiederaufbäumen der Gewalt und militärische Konfrontationen im November 2004 abermals zum Prozessstillstand (World Bank 2005, S. 1). Nach dem Friedensschluss in *Ouagadougou* im März 2007 ist eine Entspannung der Lage eingetreten (Auswärtiges Amt 2008, S. 2). So konnte im Dezember 2007 auch „ein neuer PRSP-Prozess“ (World Bank 2008) initiiert werden. Der im I-PRSP dargelegten Planung entsprechend wurden mittlerweile nach Evaluierung des I-PRSP regionale Konsultationen durchgeführt. Die Evaluierung beschreibt die seit 2002 bestehenden Herausforderungen, die erzielten Erfolge und die anvisierten strategischen Ziele des PRSP. Informationen über die Zusammensetzung der Teilnehmer an den regionalen Konsultationen sind derzeit nicht verfügbar. Das von der Weltbank bereits für Mitte 2008 angekündigte PRSP, das für den Zeitraum 2009-2013 Gültigkeit besitzen wird, liegt bislang nicht vor.

3. Service

3.1 Statistik

a. Entwicklung

Allgemeine Indikatoren

"Freedom in the World" country ratings (Freedom House) (2008) http://www.freedomhouse.org/uploads/fop08/FOTP2008Tables.pdf	Rang 144 von 195 "Not Free"
Human Development Index (UNDP) (2007 / 2008) http://hdr.undp.org/en/statistics/	Rang 166 von 177 „Low Human Devel-

	opment“
Worldwide Press Freedom Index (Reporters Without Borders) (2007) http://www.rsf.org/article.php3?id_article=11715	Rang 149 von 167

- Das BIP pro Kopf ist mit 762 Euro in 2007 das höchste Westafrikas (das Land ist der größte Kakaoproduzent weltweit) (Auswärtiges Amt 2008).
- 42 Prozent der Bevölkerung führen ein Leben unterhalb der Armutsgrenze (indexmundi 2008).

b. Stand der MDG-Umsetzung (anhand ausgewählter Indikatoren)

MDG 1: Extreme Armut und Hunger beseitigen			
Anteil der Bevölkerung mit weniger als 1 US-Dollar pro Tag (%)	Keine Daten verfügbar		
Anteil der Kinder unter 5 Jahren mit Untergewicht (%)	1994	1999	2006
	23,8	21,2	20,2
MDG 2: Verwirklichung der allgemeinen Grundschulbildung			
Grundschulabschlussrate (%)	1991	2000	2006
	70,3	85,6	-
MDG 3: Gleichstellung der Geschlechter und Stärkung der Rolle der Frauen			
Einschulungsverhältnis Mädchen / Jungen in der Grundschule (%)	1991	2000	2006
	0,71	0,75	0,79
Sitze im Parlament, die von Frauen eingenommen werden (%)	1990	1999	2008
	5,7	8,0	8,9
MDG 4: Senkung der Kindersterblichkeit			
Sterblichkeitsrate von Kindern unter 5 Jahren (auf 1.000 Lebendgeburten)	1990	2000	2006
	153	136	127
MDG 5: Verbesserung der Gesundheitsversorgung der Mütter			
Müttersterblichkeitsrate (auf 100.000 Lebendgeburten)	1990	2000	2005
	-	-	810
MDG 6: Bekämpfung von HIV / Aids, Malaria und anderen Krankheiten			
Anteil der 15- bis 49jährigen, die mit HIV leben (%)	1990	2001	2007
	-	6,0	3,9
MDG 7: Umweltschutz und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen			
Anteil waldbedeckter Flächen an der Landesfläche (%)	1990	2000	2005
	32,1	32,5	32,7
Anteil der Bevölkerung mit nachhaltigem Zugang zu einer verbesserten Wasserquelle / Sanitärversorgung (%)	1990	2000	2006
	67 / 20	75 / 22	81 / 24
MDG 8: Aufbau einer weltweiten Entwicklungspartnerschaft			
Schuldendienst als Prozentwert der Güter- und Dienstleistungsausfuhr	1990	2000	2006
	19,1	15,8	0,8
Telefon- / Internetnutzung (je 100 Personen)	1990	2000	2006
	0,62 / -	1,78 / 0,27	1,41 / 1,63

Quelle: UN – Millennium Indicators Database
<http://mdgs.un.org/unsd/mdg/Data.aspx> [Zugriff am 12.08.2008]

c. Schuldenerlass / Verschuldung

Schuldenerlass

Das Land wurde bislang nicht in das HIPC-II-Programm aufgenommen.

Aufgrund der Wirtschaftskrise in den Jahren 1999 / 2000 sowie des Militärputsches im Dezember 1999 stoppte die Regierung das mit HIPC-I verbundene Anpassungsprogramm vorzeitig und erreichte dadurch den *completion point* unter HIPC-I nicht. Weltbank und IWF entschieden daher, dass das I-PRSP allein für das Passieren des *decision point* unter HIPC-II nicht ausreichte, sondern zusätzliche makroökonomische Ziele erreicht werden müssen. Der

decision point wird aller Voraussicht nach noch im Laufe dieses Jahres (2008) erreicht werden.

- Für weitere Informationen zum Stand der Umsetzung der HIPC-Initiative siehe:
<http://siteresources.worldbank.org/INTDEBTDEPT/ProgressReports/21656521/HIPCProgressReport20070927.pdf>

Verschuldung

Die Auslandsverschuldung des Landes betrug (2007) 10,91 Milliarden US-Dollar.

d. Weitere statistische Quellen

indexmundi – Bevölkerungsanteil unterhalb der Armutsgrenze
<http://indexmundi.com/g/r.aspx?c=iv&v=69&l=de>

World Bank – Data and Statistics

<http://web.worldbank.org/WBSITE/EXTERNAL/COUNTRIES/AFRICAEXT/CDIVOIREEXTN/0,,menuPK:382633~pagePK:141132~piPK:141109~theSitePK:382607,00.html>

3.2 Wichtige Dokumente

a. PRSP-Dokumente

Republic of Cote D' Ivoire (2002) [zit. als Gov. 2002]: Interim-PRSP.
http://poverty.worldbank.org/files/Cote_DIvoire_IPRSP.pdf

IMF / IDA (2002): Côte d' Ivoire – Interim Poverty Reduction Strategy Paper. Joint Staff Assessment. Washington D.C..
http://poverty.worldbank.org/files/Cote_DIvoire_JSA_of_IPRSP.pdf

3.3 Berichte und Analysen

Hettmann, Jens-U. (2007): Côte d' Ivoire: Nach viereinhalb Jahren Krise Friedensschluss in Ouagadougou.
<http://library.fes.de/pdf-files/iez/04342.pdf>

Robert, David / Heuer Corinna (2007): Die Côte d' Ivoire zwischen Aufbruchstimmung und Skepsis.
http://www.kas.de/proj/home/pub/20/1/year-2007/dokument_id-10844/index.html

World Bank (2005): Cote d' Ivoire. Washington D.C..
www.dgroups.org/groups/worldbank/cdf-prs/docs/Cote_dIvoire.pdf

World Bank (2008): Côte d' Ivoire – Country Brief.
<http://web.worldbank.org/WBSITE/EXTERNAL/COUNTRIES/AFRICAEXT/CDIVOIREEXTN/0,,menuPK:382617~pagePK:141132~piPK:141107~theSitePK:382607,00.html>

3.4 Links

a. PRSP

Europäisches NRO-Netzwerk zur Entschuldung
<http://www.eurodad.org/workareas/default.aspx?id=74>

Weltbank

<http://www.worldbank.org/poverty/strategies/index.htm>
<http://go.worldbank.org/G6R837K000>

b. Zivilgesellschaft

Assistance Universelle pour le Developpement (AUDE)
<http://www.angelfire.com/co/AssistanceUniversell/>

Croix verte de Côte d' Ivoire (Umweltschutzorganisation)
<http://www.gci.ch/GreenCrossFamily/natorgs/africa/cotedivoire.html>
<http://www.africaonline.co.ci/AfricaOnline/citizen/vert/index1.html>

Liste mit Beschreibungen und Adressen von NRO, die im Sozialen Bereich aktiv sind:
http://www.inades.ci.refer.org/vigidoc/ci_amc5b.htm

Réseau Ivorien des Organisations Féminine
<http://www.famafrique.org/riof/objectif.htm>

Union Nationale de Journalistes de Côte d' Ivoire
<http://www.unjci.ci/>

c. Entschuldung

Deutsche Erlassjahrkampagne
<http://www.erlassjahr.de>

Europäisches NGO-Netzwerk zur Entschuldung
<http://www.eurodad.org/workareas/default.aspx?id=71>

Internationaler Währungsfonds
<http://www.imf.org/external/np/prsp/prsp.asp>

Pariser Club
<http://www.clubdeparis.org>

Weltbank
<http://www.worldbank.org/hipc/country-cases/country-cases.html>

d. Allgemeine Links, die auch Informationen zum Land bieten

Auswärtiges Amt (2007): Côte d' Ivoire.

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/CoteDIvoire/Bilateral.html>

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/CoteDIvoire/Innenpolitik.html>

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/CoteDIvoire/Sicherheitshinweise.html>

Verantwortlich: Nina Schröder
E-Mail: nina.schroeder@fh-duesseldorf.de
Stand: August 2008

PRSP-Watch © VENRO und Fachhochschule Düsseldorf
(Forschungsstelle Entwicklungspolitik, Leitung Prof. Dr. Walter Eberlei)